

Drei Starts binnen 90 Minuten, drei Siege und zwei Meistertitel. Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) drückte dem Auftakt der Hallen-Pfalzmeisterschaften von Männern und Frauen in Ludwigshafen gleich seinen Stempel auf.

Im Alleingang holte sich Heene zunächst in 8,22 Sekunden den Sieg im 60 m-Hürdenlauf. Ohne die Hindernisse auf der Bahn ließ er nur wenig später in 7,20 Sekunden einen ersten Platz im 60 m-Vorlauf folgen und wiederholte diese Zeit als Gewinner des Finales vor Sebastian Groß (TSG Deidesheim, 7,32 sec) und Dennis Mäuslein (LCO Edenkoben, 7,39 sec). Mit Platz drei in 23,74 Sekunden sicherte sich der Routinier Groß über 200 Meter die Bronzemedaille hinter dem überlegenen Pfalzmeister Maxim Sorokin (TV Nußdorf, 22,52 sec) und Samuel Werner (1. FC Kaiserslautern, 23,59 sec).

Während sich Lukas Imhof über diese Distanz in 23,89 Sekunden mit Platz vier begnügen musste, holte er sich über 400 Meter in 52,96 Sekunden den Titel vor Leo Jonathan Naumer (LCO Edenkoben, 53,08 sec). Ein „Rennen der Generationen“ entschied über 800 Meter mit Julian Weis (LCO Edenkoben) mit einer Zeit von 2:01,39 Minuten gegen Alexander Köhler (2:02,12 min) für sich. Vierter wurde mit Peter Klein (LCO Edenkoben) in 2:28,99 min ein Läufer des Jahrgangs 1957, der sich im Vorjahr den deutschen M65-Meistertitel über diese Distanz geholt hatte.

Keinen Zweifel an seinem Sieg ließ über 1500 Meter Alexander Köhler (TV Lemberg), der in 4:09,92 Minuten die Nico Steißlinger (ABC Ludwigshafen, 4:20,79 min) deutlich hinter sich ließ. Im letzten Laufwettbewerb der Männer setzte sich die 4x200 m-Staffel der StG Nußdorf-Germersheim-Deidesheim (1:36,41 min) gegen den LCO Edenkoben 2 (1:41,82 min) und die TSG Haßloch (1:42,83 min) durch.

Die Erfahrung siegte in Gestalt von Dennis Schober noch einmal im Stabhochsprung der Männer, nachdem der Starter des ASV Landau die 5,01 Meter übersprang. Auf den Plätzen folgte mit Respektabstand die Trainingsgemeinschaft mit Jakob Legner (4,60 m) und dem in dieser Saison ebenfalls für das LAZ Zweibrücken antretenden deutschen U18-Jugendmeister Lars Urich (4,30 m).

Vom ersten Versuch an in Führung war beim Weitsprung Liam Burkart (TSV Speyer), der mit 6,07 Meter als einziger über die 6 Meter sprang. Ganz ohne Konkurrenz wurde Mike Adams (TSG Haßloch) Meister im Dreisprung mit 11,42 Metern. Mit acht Konkurrenten hatte es im Kugelstoßen dagegen Bastian Küver (ABC Ludwigshafen) zu tun, konnte sich mit 15,41 Metern aber recht deutlich von Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern, 13,91 m) und Leo Wirth (TB Hermersberg, 12,45 m) absetzen.

Bei den Frauen war der Weitsprung mit acht Starterinnen bei den Hallen-Pfalzmeisterschaften 2024 am besten besetzt und endete mit dem Sieg von Maren Franke (TV Bad Dürkheim, 5,46 m) vor Christine Port (VT Zweibrücken, 5,36 m) und Franziska Böger (TV Gimmeldingen, 5,24 m). Sieben Athletinnen kämpften um den Titel im Kugelstoßring, den sich Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern, 12,87 m) vor Lena Kleiber (TSG Haßloch, 10,52 m) und Ronja Walthaner (ASV Landau, 10,05 m) sicherte. Mit zwei erfolgreichen Versuchen und 1,59 Metern gewann Ronja Walthaner den Hochsprung. Stabhochsprung-Hallenmeisterin wurde Bea Schultheiß (LAZ Zweibrücken) mit übersprungenen 3,70 Metern. Yasmin Karasu (TSG Haßloch) gewann den Dreisprung mit 10,15 Metern.

Gleich ins Finale war es am Vormittag über 60 m der Frauen gegangen, das in 8,16 Sekunden Anjolie Kone (LCO Edenkoben) vor Tanja Zubrod (TSV Speyer, 8,22 sec) und Gina Felden (TV Gimmeldingen, 8,26 sec) erfolgreich gestaltete. Zuvor hatte Gina Felden bereits den Titel über 60 m Hürden in 9,63 Sekunden gewonnen.

In den weiteren Laufwettbewerbe der Frauen siegten über 200 m: Franca Schmidt (TSV Annweiler, 31,00 sec); 400 m: Cilja Weil (LTV Bad Dürkheim, 65,39 sec); 800 m: Rebecca Riedel (LG Rülzheim, 2:34,24 min) und 1500 m: Giulia Haas (TV Bad Bergzabern, 5:32,62 min).

Mit der 4x200 m-Staffel des LTV Bad Dürkheim holten Maren Franke und Silja Weil zusammen mit Lotta Knödel in Ronja Wulfert in 1:54,70 Minuten jeweils ihren zweiten Titel vor der Auswahl des LC Haßloch (2:04,20 min).